

UNTERWEGS IM NATURSCHUTZGEBIET



Liebe Wanderinnen und Wanderer,

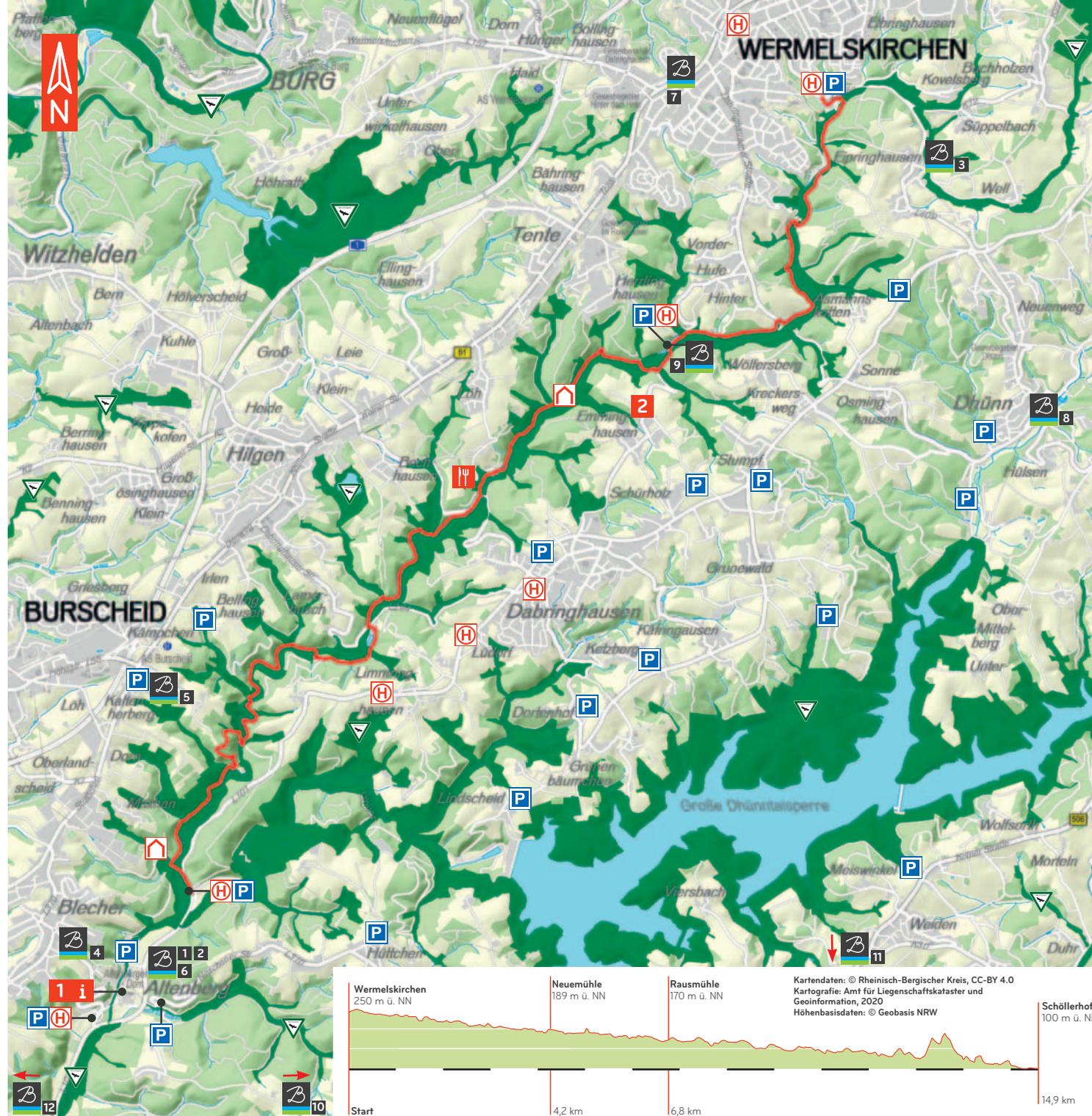
in über 70 Naturschutzgebieten im Rheinisch-Bergischen Kreis haben Sie die Möglichkeit, die Schönheit der Natur aus nächster Nähe zu entdecken. Die Naturschutzgebiete sind jedoch vor allem Lebensraum für seltene Pflanzen und stellen Rückzugsorte für viele Tierarten dar. Sie dienen der sogenannten „stillen Erholung“ und unterliegen einem strengen Schutz.

Wie in der Karte gut zu erkennen ist, verläuft der Eifgenbachweg durchgängig durch das Naturschutzgebiet „Eifgenbach und Seitentäler“. Daher möchten wir Sie um ein besonders rücksichtsvolles Verhalten und die Einhaltung einiger Regeln bitten. Helfen Sie mit, die vielfältigen Lebensräume der Naturschutzgebiete zu erhalten und zu schützen!

- Bleiben Sie auf ausgeschilderten Wegen und gehen Sie an Engstellen hintereinander.
- Hunde müssen an die Leine genommen werden. Sie werden von Vögeln und anderen wildlebenden Tieren als Feinde angesehen und lösen bei ihnen Fluchtreaktionen aus. Dies kann Unfälle oder aber die Trennung von Jungtieren und Eltern zur Konsequenz haben.
- Verhalten Sie sich leise. Dadurch kann die Störung von Tieren vermieden werden.
- Bitte pflücken Sie keine Pflanzen und sammeln Sie keine Pilze. Einige dieser Arten sind landesweit gefährdet oder vom Aussterben bedroht.
- Bitte behandeln Sie die Natur mit gebührendem Respekt. Baden, Zelten, Grillen oder Lagerfeuer führen zu Beeinträchtigung der Tier- und Pflanzenwelt und sind daher verboten.
- Bitte werfen Sie keinen Abfall in die Landschaft.
- Übrigens: Fahrradfahren ist ebenfalls nur auf ausgeschilderten Wegen und Pfaden gestattet. Durch Geländefahrten abseits der Wege werden die sensiblen Naturräume stark beeinträchtigt.

Nur wenn diese Regeln beachtet werden, können die Naturschutzgebiete auch in Zukunft zugleich ein Ort für Erholungssuchende bleiben. Herzlichen Dank für Ihr Verständnis und Ihre Mithilfe! Wir wünschen Ihnen eindrucksvolle Naturerlebnisse.

Weitere Informationen zu den Naturschutzgebieten finden Sie auf der Homepage des Rheinisch-Bergischen Kreises unter „Schutzgebiete und -objekte“.

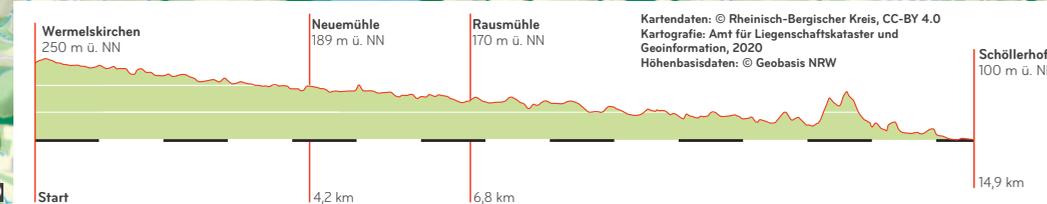


ZEICHENERKLÄRUNG

- Wanderweg
- i Tourist-Info
- 🍴 Gaststätte, Restaurant
- P Parkplatz
- H Haltestelle WanderBus (bergischerwanderbus.de)
- 🏠 Schutzhütte
- 🌿 Naturschutzgebiet
- 1 Altenberger Dom und Märchenwald
- 2 Straußenfarm Emminghausen

GASTGEBER BERGISCHES WANDERLAND

- | | |
|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <p>1 Hotel Restaurant Wißkirchen***
Am Rösberg 2
51519 Odenthal-Altenberg
Telefon 02174-67180
www.hotel-wisskirchen.de</p> | <p>7 Hotel-Restaurant „Zum Schwanen“****
Schwanen 1
42929 Wermelskirchen
Telefon 02196-7110
www.zumschwanen.com</p> |
| <p>2 Altenberger Hof
Romantik Hotel ****
Eugen-Heinen-Platz 7
51519 Odenthal-Altenberg
Telefon 02174-4970
www.altenberger-hof.de</p> | <p>8 Hotel-Restaurant zu den drei Linden****
Staehtmühler Str. 1
42929 Wermelskirchen
Telefon 02196-707400
www.restaurant-zuden3linden.de</p> |
| <p>3 Landhaus Spatzenhof
Süppelbach 11
42929 Wermelskirchen
Telefon 02196-97590
www.landhaus-spatzenhof.de</p> | <p>9 Restaurant Neuemühle
Neuemühle 1
42929 Wermelskirchen
Telefon 02196-8829664
www.restaurant-neuemuehle.de</p> |
| <p>4 Privatzimmer Paffgen
Eifgenstraße 38
51519 Odenthal
Telefon 02174-40104
www.eifgen-sauna.de</p> | <p>10 Café Restaurant Heuser
Scheurener Straße 77
51519 Odenthal
Telefon 02207-2400
www.restaurant-heuser.de</p> |
| <p>5 Bergische Bauernkäseerei
Thomashof
Hammerweg 69
51399 Burscheid
Telefon 02174-61268
www.thomashof-burscheid.de</p> | <p>11 Hotel Meyer
Kölner Straße 229
51515 Kürten
Telefon 02268-6199
www.hotelmeyer.com</p> |
| <p>6 Küchenhof
Carl-Mosterts-Straße 1
51519 Odenthal
Telefon 02174-41413
www.kuechenhof.com</p> | <p>12 Landhotel Fettehenne
Berliner Straße 40
51377 Leverkusen
Telefon 0214-91043
www.hotel-fettehenne.de</p> |



Kartendaten: © Rheinisch-Bergischer Kreis, CC-BY 4.0
Kartografie: Amt für Liegenschaftskataster und Geoinformation, 2020
Höhenbasisdaten: © Geobasis NRW

VERWUNSCHENE PFADE ZU MÜHLEN UND MÄRCHEN

ANREISE

Mit dem Auto: A1 bis Abfahrt Wermelskirchen, Richtung Stadtmitte. Im Kreisverkehr 1. Ausfahrt auf Bürger Str.. An der T-Kreuzung links auf die Dellmannstr., dann rechts auf die Thomas-Mann-Str.. Von dort rechts auf die Berliner Straße, dann links auf D thinner Straße bis zum Reisegarten Eifgen.

ÖPNV: Von Köln Hbf. mit Bus 260 bis „Wermelskirchen Busbf.“ oder „Kölner Straße“, von dort fährt von März–Nov. Sa., So. und feiertags der WanderBus (Linie 267) entlang des Eifgentals.

START/ZIEL

Reisegarten Eifgen (Wermelskirchen) oder Reisegarten Schöllhof (Odenthal)

SCHWIERIGKEITSTYP
mittel

WEGTYP

14,9 Kilometer langer Streckenwanderweg.

MARKIERUNGSZEICHEN



Abseits großer Straßen und Siedlungen lädt das wildromantische Eifgenbachtal zu einer Streckenwanderung ein, auf der es viel zu entdecken gibt. Von alten Mühlen über eine ehemalige Badeanstalt im Dornröschenschlaf bis hin zu einer frühzeitlichen Burganlage reichen die Sehenswürdigkeiten am Rand des Weges, der durch eine weithin urwüchsige Natur führt.

Einen Einstiegsort in den Eifgenbachweg bietet die Eifgenanlage in Wermelskirchen. Die Park- und Freizeitanlage war Ende des 19. Jahrhunderts der ganze Stolz der aufstrebenden Stadt. Die „Berger Mühle“ gut 1,5 Kilometer bachabwärts gilt als eines der ältesten Fachwerkhäuser des Bergischen Landes. Von der „Neuemühle“ aus begleiten Sagen, Märchen und die Erinnerung an eine verheerende Brandkatastrophe den Wanderer auf dem Weg zu Raus- und Markusmühle.

Ein eindrucksvolles Zeugnis der früheren Nutzung des Eifgenbachs bieten die Reste des Frohtaler Hammers, dessen Wasserrad ursprünglich eine Wollspinnerei mit „Tuchfabrik“ antrieb. Neben Einblicken in die Tier- und Pflanzenwelt des Eifgenbachtals erfährt der Wanderer von den Erfolgen des Naturschutzes etwa beim Rückbau der früheren Burscheider Trinkwassertalsperre. Die Reste der Eifgenburg bieten schließlich kurz vor dem Ziel die Gelegenheit zu einer beeindruckenden Zeitreise ins Frühmittelalter.

Im Süden führt dieser Streifzug auf den „Bergischen Weg“. Von „Neuemühle“ gibt es einen Verbindungsweg zum „Bergischen Panoramasteig“.

Von Mitte März bis November haben Sie die Möglichkeit, eine Strecke mit dem Bergischen WanderBus zurück zu legen. Der WanderBus fährt an Wochenenden sowie Feier- und Brückentagen (www.bergischerwanderbus.de).



VERWUNSCHENE MÜHLEN, SAGENUMWOBENE PFADE UND EINE URWÜCHSIGE NATUR MACHEN EINE WANDERUNG DURCH DAS EIFGENBACHTAL ZU EINEM ERLEBNIS FÜR ALLE SINNE. ZU ENTDECKEN GIBT ES DABEI SPUREN AUS DER JUNGSTEINZEIT UND VIELES MEHR.



WANDERN MIT QUALITÄT

DAS BERGISCHE WANDERLAND

Erleben Sie die hohe Wanderqualität im Bergischen Wanderland. Zwei Qualitätswege Wanderbares Deutschland und die Bergischen Streifzüge bieten Ihnen die schönsten und interessantesten Touren in die bergische Kulturlandschaft.



Der 260 Kilometer lange „Bergische Weg“ führt vom Ruhrgebiet durch das Bergische Land bis hin zum Drachenfels am Rhein.

Der 244 Kilometer lange „Bergische Panoramasteig“ fasziniert insbesondere mit seinen Ausblicken. Er führt als Rundweg durch den Naturpark Bergisches Land. Natur – so weit das Auge reicht.

Die „Bergischen Streifzüge“ begeistern als Halbtages- oder Tagestouren mit naturkundlichen, historischen oder technischen Themen.

Nutzen Sie unsere kostenlose Erlebnisapp für die Planung Ihrer Tour. Hier finden Sie standortbezogene Informationen zu den Wanderwegen und Gastgebern im Bergischen Wanderland. Unter erlebnisapp.dasbergische.de können Sie die Webapp aufrufen und sie dem Startbildschirm Ihres Smartphones hinzufügen.

KONTAKT UND IMPRESSUM



Das Bergische
Bergisches Haus
Friedrich-Ebert-Straße 75
51429 Bergisch Gladbach
Telefon: 02204 8430-00
www.bergisches-wanderland.de
info@bergisches-wanderland.de



6. (überarbeitete) Auflage, 03.2023

BILDNACHWEIS: Dominik Ketz (Bild 3 und 4), Wolfgang Schindler, Stadt Wermelskirchen (Bild 6), Christoph Hölzer, Regionale 2010 (alle anderen Bilder)

Weitere Informationen zu Wermelskirchen und Burscheid:
www.wermelskirchen.de
www.burscheid.de

Das Bergische
WANDERLAND

EIFGENBACHWEG

Ein Bach erzählt

Länge	14,9 km
Dauer	ca. 4,5 Stunden
Ort	Burscheid / Wermelskirchen

